

nach Ungarn zurückfliegen, kreuzen sie vielleicht die Flugwege ihrer viel kleineren Verwandten, der Seidenreiher (*Egretta garzetta* – Abb. 36), die gerade zum unteren Inn unterwegs sind und auch die der Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax* – Abb. 37), die mit den Seidenreihern in gemischter Kolonie am unteren Inn brüten. Im Frühjahr lohnt ein genauerer Blick auf die ansonsten geradezu gewöhnlich gewordenen Silberreiher, denn manche entwickeln nun eine intensiv rote Beinfärbung. Sie sehen damit aus wie die östlichere Unterart des Silberreiher (*Egretta alba modesta*). Diese kommt von Vorderasien und Indien ostwärts vor. Doch ob die Silberreiher vom „modesta-Typ“ (Abb. 38) tatsächlich dieser Subspezies angehören, ist höchst fraglich und durch Freilandbeobachtungen kaum zu klären (KÖNIG u. a. 2018). Offenbar können auch westliche Silberreiher so eine Beinfärbung entwickeln, ohne deswegen der östlichen Unterart anzugehören. Aber all das ist noch strittig. Deshalb sollten auf jeden Fall alle rotbeinigen Silberreiher dokumentiert werden, am besten mit Fotos, unbedingt auch mit genauer Beschreibung der Färbung des Schnabels. Ob sie, wie echte *modesta*, längere Zehen haben, wird sich allerdings im Gelände nicht feststellen lassen.

Gegen Ende des Frühjahrzuges kommen immer wieder auch Raritäten

aus dem Südosten und Süden an den unteren Inn. Das können Stelzenläufer (*Himantopus himantopus* – Abb. 39) oder Weißflügelseeschwalben (*Chlidonias leucopterus*) sein, vielleicht ein Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus* – Abb. 40) oder gar eine Brachschwalbe (*Glareola* sp.), die über ihr Ziel hinausgeschossen sind. Aber allein schon die gewöhnlicheren Limikolen, wie die Alpen- (*Calidris alpina* – Abb. 19) und Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*) lohnen den Einsatz der Fernrohre, weil sie nun im mehr oder minder vollen Brutkleid zu bewundern sind. Da bereiten sie weniger Bestimmungsschwierigkeiten als im Spätsommer und Herbst, wenn sie bereits das Schlichtkleid tragen und zudem viele Jungvögel dabei sind. Kurz: Die Zeit des Frühjahrzuges ist eine besonders gute zur Beobachtung der Wasservögel am unteren Inn.

Literatur

BEZZEL E., GEIERSBERGER I., LOSSOW G. V., PFEIFER R. (2005): Brutvögel in Bayern. Stuttgart, Ulmer.

BRADER M. (2018): Internationale Wasservogelzählungen in Oberösterreich im Jänner 2018 (einschließlich der Zählungen November 2017 und März 2018). Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 2018, 26: 145–152.

DICK G., DVORAK M., GRÜLL A., KOHLER B., RAUER G. (1994): Vogelparadies mit Zukunft? Ramsar Bericht 3 Neusiedler See

– Seewinkel. Wien, Bundesministerium Umwelt, Jugend, Familie.

CRAMP S. ed. (1977): Handbook of the Birds of Europe, the Middle East and North Africa. The Birds of the Western Palearctic Vol. 1. Oxford, Oxford University Press.

DVORAK M., RANNER A., BERG H.-M. Bearb. (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Wien, Bundesministerium Umwelt, Jugend & Familie.

HIRSCHFELD A., ATTARD G. (2017): Vogeljagd in Europa – Analyse der Abschusszahlen und Auswirkungen der Jagd auf Erhalt bedrohter Arten. Ber. Vogelschutz 53/54: 15–42.

KÖNIG C., KRATZER D., PIELSTICKER C. (2018): Silberreiher *Casmerodius albus* vom „modesta-Typ“ – was steckt dahinter? Seltene Vögel in Deutschland 2016: 52–61.

REICHHOLF J. H. (1966): Untersuchungen zur Ökologie der Wasservögel der Stauseen am unteren Inn. Anz. Orn. Ges. Bayern 7: 536–604.

REICHHOLF J. H. (1968): Rekord-Frühjahrszug des Kampfläufers *Philomachus pugnax* am unteren Inn. Anz. Orn. Ges. Bayern 8: 369–382.

REICHHOLF J. H. (1994): Die Wasservögel am unteren Inn. Ergebnisse von 25 Jahren Wasservogelzählung: Dynamik der Durchzugs- und Winterbestände, Trends und Ursachen. Mitt. Zool. Ges. Braunau 6: 1–92.

REICHHOLF J. H. (2007): Entwicklung eines Brutvorkommens der Brandgans *Tadorna tadorna* im bayerisch-oberösterreichischen Grenzgebiet am unteren Inn: Gefangenschaftsflüchtlinge oder Wildvögel? Ornithol. Mitt. 59: 45–50.

BUCHTIPP

BESTIMMUNGSBUCH

Wolfgang FIEDLER, Hans-Joachim FÜNFSÜCK, Werner NACHTIGALL: **Die Vögel Mitteleuropas im Flug bestimmen**

552 Seiten, 679 Farbfotos, 356 Abb., Preis: € 29,95; Wiebelsheim: Quelle & Meyer, 2018; ISBN 978-3-494-01673-3

Dieses Bestimmungsbuch schließt eine Lücke, denn es widmet sich ausschließ-

lich dem Aspekt, die Vögel in Aktion – also in fliegender Bewegung – anzusprechen und richtig zuzuordnen. Die entscheidenden Merkmale sind in die Flugbilder der 468 beschriebenen Arten eingearbeitet, so dass der Benutzer sofort sieht, auf welches Detail er bei seiner Beobachtung achten muss, um zu einem verlässlichen Bestimmungsergebnis zu gelangen. Wenn nötig oder sinnvoll, lassen sich zusätzlich die Flugrufe über einen QR-Code aufrufen.

Wertvolle Beobachtungstipps und weiterführende Darstellungen von flugtechnischen Informationen erhöhen den Praxis- und Informationswert dieses einzigartigen Bestimmungsbuchs.

(Verlags-Info)



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Magistrat der Landeshauptstadt Linz,
Hauptstraße 1-5, A-4041 Linz,
GZ02Z030979M.

Redaktion
Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt.
Botanischer Garten und Naturkundliche
Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz,
Tel.: 0043 (0)732 7070 1862,
Fax: 0043 (0)732 7070 1874,
E-Mail: nast@mag.linz.at

Chefredaktion
Dr. Friedrich Schwarz, Ing. Gerold Laister

Layout, Grafik und digitaler Satz
Edith Durstberger, Kommunikation und
Marketing

Herstellung
Friedrich Druck & Medien GmbH,
Zamenhofstr. 43-45, A-4020 Linz,
Tel. 0732 669627,
Fax. 0732 669627 5

Offenlegung Medieninhaber und Verleger
Magistrat der Landeshauptstadt Linz;
Ziele der Zeitschrift: objektive Darstellung
ökologisch-, natur- und umweltrelevanter
Sachverhalte.

Bezugspreise
Jahresabonnement (4 Hefte inkl. Zustellung

u. MWSt.) € 19,-, Einzelheft € 5,-, Auslandsabo Europa € 33,-. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht zum Ende des Bezugsjahres storniert wird. Bankbindung: Landeshauptstadt Linz, 4041 Linz, IBAN: AT38 3400 0000 0103 3992, BIC RZ00AT2L, „ÖKO-L“, ISSN 0003-6528

Redaktionelle Hinweise
Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Das Recht auf Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Nachdrucke nur mit Genehmigung der Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_01](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchtipps 16](#)